

Eine Veröffentlichung der Arbeiterkommunistischen Partei Irans (API)

www.thirdcamp.com

info@thirdcamp.com



‘Die Basis des Sozialismus ist der Mensch... Sozialismus ist die Bewegung, um den bewussten Willen der Menschen wiederherzustellen‘.

- Mansoor Hekmat
*Der große Marxist,
Denker und Leader der
Arbeiterkommunistischen
Partei und der Arbeiter-
kommunistischen Bewe-
gung, 1951-2002*

Redaktion

Nazanin Borumand
Reza Nouri

Tel.: 0172 40 44 323
E-mail: apibrief@yahoo.de

www.wpiran.org
www.m-hekmat.com
www.thirdcamp.com

Proklamation der dritten Kraft gegen den US-Staatsmilitarismus und den islamischen Terrorismus

Die gegenwärtige Auseinandersetzung zwischen den westlichen Staaten und der Islamischen Republik Iran kann menschlich, politisch und gesellschaftlich katastrophale Folgen haben. Die bittere Erfahrung des Iraks hält allen das durch Wirtschaftsembargo und Militärangriff verursachte Leid vor Augen. Verschlechterung der Lebensbedingungen und ökonomisches Elend, viele Tote und die Zerstörung der Häuser und Wohnungen der Bevölkerung sowie die Ausweitung ihrer Unterdrückung durch das Regime der Islamischen Republik wären nur einige unmittelbare Folgen von Wirtschaftssanktionen oder eines Militärangriff gegen den Iran. Diese Politik würde in der Region zur weiteren Entfesselung des islamischen Terrorismus führen und auf internationaler Ebene die Dimensionen des Terrorismus ausweiten. Man muss sich mit aller Kraft der Machtansprüchen der

USA und ihrer Verbündeten entgegenstellen. Man muss den Verbrechen des Gegenpols, d. h. des islamischen Terrorismus ein Ende setzen und den Bevölkerungen der islamisch geschädigten Länder zur Befreiung aus den Fängen der islamisch-terroristischen Staaten und Kräfte helfen. Der staatliche Militarismus der USA und der islamische Terrorismus haben die Atmosphäre für die Menschheit in der ganzen Welt verdunkelt. Keiner dieser beiden Pole hat eine Lösung für die gegenwärtige Krise und die damit verbundenen Fragen, sondern sie sind selbst Verursacher dieser Krisen und ihrer Verschärfung und Vertiefung. Die zivilisierte Menschheit muss sich den beiden Polen und der Not, die sie der Welt aufgezwungen haben, entgegenstellen. Die menschliche und wirkliche Lösung der Frage der Kernwaffen, des islamischen Terrorismus mit seinen

unbeschreiblichen Verbrechen gegen die Bevölkerungen der Welt, sowie der militaristischen Gewalttätigkeiten der USA und der westlichen Staaten liegt in unserer Hand, der zivilisierten Menschheit.

Dabei spielen die Kämpfe der iranischen Bevölkerung für Freiheit eine herausragende und entscheidende Rolle. Im Iran ist seit Jahren eine breite soziale Bewegung gegen die islamische Regierung und für Freiheit und Gleichheit im Gange. Ein Sieg dieser Bewegung über die Islamische Republik wird sowohl ein entscheidender Schlag gegen den politischen Islam und den islamischen Terrorismus in der ganzen Welt sein als auch eine wirksame und entscheidende Antwort auf die politisch-militärischen Interventionen der USA für Regime Change, für den so genannten „Demokratie-Export“ und die Installation von reaktionären Mario-

weiter Seite 2

*Erklärung zur
Gründung der dritten
Kraft gegen die beiden
terroristischen Pole*

Seite 3

*Proteststimme der
iranischen Arbeiter in
der Jahreskonferenz der
ILO*

Seite 4

*Teheran:
Protestversammlung
der ausgesperrten
Vahed-Arbeiter von
Sicherheitskräften
attackiert*

Seite 5

*Ein anderer Akt des
Kriegs der Terroristen
(über den Krieg im
Nahen Osten)*

Seite 6

Proklamation der ...

nettenregierungen in anderen Gesellschaften. Ein Sieg der iranischen Bevölkerung wird ein großer Schritt nach vorn, ein wichtiger Wendepunkt im Kampf gegen den militaristischen als auch den islamischen Terrorismus, in der Verteidigung von Freiheit, Zivilisation und der globalen Rechte aller Menschen in der ganzen Welt sein.

Wir Unterzeichner dieser Proklamation erklären:

1 – Nein zu Krieg, nein zu Wirtschaftssanktionen.

Wirtschaftssanktionen und ein Militärangriff gegen den Iran werden menschlich, politisch und gesellschaftlich katastrophale Folgen haben. Was im Irak passiert ist, darf nicht im Iran wiederholt werden. Die Drohungen müssen sofort eingestellt werden.

2 – Nein zum Militarismus der USA, nein zum politischen Islam.

Die zivilisierte Welt wird in der Auseinandersetzung zwischen dem westlichen Staatsterrorismus und dem islamischen Terrorismus nicht vertreten. Beide Seiten dieser Auseinandersetzung sind reaktionär und menschenfeindlich und müssen zurückgedrängt werden.

3 – Atomare Entwaffnung al-

ler Staaten.

Weder der Iran, noch die USA, noch irgendein anderes Land sollte Atomwaffen haben. Das Atomprojekt der Islamischen Republik muss sofort gestoppt werden. Allerdings tragen Staaten, die selbst die größten Atomwaffenarsenale besitzen, nicht die Legitimation und Kompetenz, über Atomprojekte anderer Staaten zu entscheiden. Die Bekämpfung des Nuklearprojekts der Islamischen Republik ist Sache der freiheitsliebenden Bevölkerung der Welt, insbesondere der iranischen Bevölkerung selbst. So sind auch die nukleare Entwaffnung aller Länder und die Befreiung von dem atomaren Alptraum, der die heutige Welt beherrscht, nur durch Protest und Kampf der Weltbevölkerung zu realisieren.

4 – Der Angriff auf die zivilen Rechte der Bevölkerung im Westen unter dem Vorwand der Terrorismusbekämpfung muss gestoppt werden.

Die westlichen Staaten negieren und beschränken die zivilen Rechte und Freiheiten der Bevölkerung unter dem Vorwand der Terrorismusgefahr und der Gewährleistung der Sicherheit. Symptomatisch für die am meisten verbreiteten staatlichen Angriffe auf das Leben der Bevölkerung sind: Kontrolle und Observation

des Privatlebens der Bürger, Einschränkung der Rede- und der Bewegungsfreiheit, Entrechtung von Immigranten. Diese Angriffe müssen bekämpft und neutralisiert werden. Kein Vorwand für die Verletzung der Rechte und Freiheiten der Bevölkerung ist akzeptabel.

5 – Wir unterstützen aktiv die Kämpfe der iranischen Bevölkerung gegen den Militärangriff und gegen die Islamische Republik.

Die iranische Bevölkerung, die seit 27 Jahren gegen Repression, Rechtlosigkeit der Frau, Geschlechterapartheid, Steinigung, Hinrichtung und Folter politischer Gefangener sowie gegen die Politik der Verbreitung von Armut und ökonomischer Entbehrung kämpft, will und kann selbst ihr politisches Schicksal bestimmen. Die Unterstützung der Kämpfe der iranischen Bevölkerung für Freiheit, ihr Sieg über die Islamische Republik, die Errichtung einer direkten Regierung der Bevölkerung selbst wird ein entscheidender Schritt zur Bekämpfung der Machtansprüche der USA und ein entschiedener Schlag gegen den islamischen Terrorismus im Mittleren Osten und in der ganzen Welt sein.

6 – Die Islamische Republik muss aus der Weltgemeinschaft ausgeschlossen

werden.

Die Islamische Republik muss aufgrund von 27 Jahren Verbrechen gegen die Menschlichkeit, aufgrund erbarungsloser Unterdrückung der gerechten Kämpfe der iranischen Bevölkerung und der Hinrichtung von mehr als Hunderttausend politischen Gefangenen, wegen der Errichtung eines Regimes der Geschlechterapartheid, wegen der Unterstützung der Kräfte des islamischen Terrorismus in der Region und der Verbreitung des Terrorismus in der Welt, wie seinerzeit das Apartheidsregime in Südafrika aus der Weltgemeinschaft ausgeschlossen werden. Wir fordern die Nicht-Anerkennung der Islamischen Republik als Vertreterin der iranischen Bevölkerung, den Abbruch diplomatischer Beziehungen und die Schließung der Botschaften der Islamischen Republik in allen Ländern und ihren Ausschluss aus den internationalen Institutionen.

Wir rufen alle humanitären, säkularen, gegen Krieg eingestellten und freiheitsliebenden Organisationen, Gruppen, Parteien und Persönlichkeiten in der Welt dazu auf, diese Proklamation zu unterschreiben und sich der dritten Kraft zur Bekämpfung der beiden terroristischen Pole anzuschließen.

Bis heute haben mehr als 1000 verschiedene Organisationen und Personen diese Proklamation unterzeichnet. Schliessen Sie sich der dritten Kraft an und werden Sie ein Teil dieser Bewegung für die Freiheit der Menschheit!

Ein Brief von einer Gruppe der Ost-Teheraner Arbeiter:

An Euch, die Ihr die dritte Kraft proklamiert habt!

An Arbeiterorganisationen und freiheitsliebende Organisationen weltweit!

Wir sind eine Gruppe Ost-Teheraner Arbeiter. Wir haben die Proklamation der dritten Kraft gelesen. In der Tat sind wir die Proteststimme der dritten Kraft gegenüber den beiden terroristischen Polen, die Ihr benannt habt. Deshalb erklären wir unsere Unterstützung für die Paragraphen dieser Proklamation und werden

versuchen in der vordersten Reihe dieses weltweiten Protestes zu stehen. Wir rufen alle Arbeiter und Bevölkerungsteile, die Studenten, die Lehrer, die Krankenschwestern, die gesamte Bevölkerung im Iran auf, unter Betonung ihrer eigenen Forderungen und unter Massierung ihrer Kämpfe sich dieser Front anzuschlie-

ßen und ihre Unterstützung dafür offiziell zu erklären. Ebenso rufen wir alle Arbeiterorganisationen und freiheitsliebenden Organisationen und Institutionen in der ganzen Welt auf, die Kämpfe von uns Arbeitern und Bevölkerung im Iran zu unterstützen und sich der dritten Kraft, der Front der freiheitsliebenden und zivili-

sierten Menschheit anzuschließen. Wir möchten, dass sie mit uns Druck ausüben damit die Islamische Republik aus allen internationalen Gremien, so auch aus der Internationalen Arbeitsorganisation ILO ausgeschlossen wird.

Im Juli 2006



Hamid Taqvaee

Die Arbeiterkommunistische Partei Irans erklärt die Gründung der dritten Kraft gegen die beiden terroristischen Pole, den Staatsmilitarismus der USA und den politischen Islam. Die dritte Kraft ist die Front der zivilisierten Menschheit gegen Krieg und Barbarei. Die dritte Kraft ist die Kraft aller Menschen, die den Militarismus und die militärische und politische Rauflost der US-Administration und ihrer Verbündeten sowie den islamischen Terrorismus satt haben und gegen diese beiden terroristischen Pole, die ihre Verbrechen jeweils mit den Verbrechen der Gegenseite rechtfertigen, die Fahne der Zivilisation, der Menschlichkeit und der Freiheitsliebe hochhalten wollen. Die dritte Kraft ist die Front des Neins zum Militarismus und Neins zum politischen Islam. Dies ist die Kraft der säkularen und der freiheitsliebenden Menschen, der Anhänger der ato-

maren Entwaffnung aller Länder, der Gegner des staatlichen Militarismus der USA, der Gegner des islamischen Terrorismus, der AktivistInnen der Bewegung für die Befreiung der Frau, der Gegner von Hinrichtungen, Steinigungen und Ehrenmorden und der Verteidiger der globalen Rechte der Menschen auf der ganzen Erdkugel.

Die Bekämpfung des staatlichen Militarismus des Westens ist untrennbar von der Bekämpfung des politischen Islams. Der Militarismus der US-Regierung und ihrer Verbündeten und der islamische Terrorismus sind Bestandteile der Reaktion der „Neuen Weltordnung“, die sich gegenseitig den Existenzgrund liefern, einander rechtfertigen und stärken. Ein Zweig des politischen Islams steht heute im Irak und in Afghanistan an der Seite der USA und wird direkt als Teil der ultrareaktionären, von den USA und ihren verbündeten kreierten Regierungen eingebunden. Der andere Zweig, der

gegen die USA auftritt, leitet seine politische Identität und Daseinsberechtigung aus den Verbrechen und dem Leid ab, das die militaristische Politik der USA und ihrer Verbündeten in Irak, Palästina und der gesamten Mittel-Ost-Region verursacht hat. Der politische Islam ist in seiner Gesamtheit eine menschenverachtende und ultrareaktionäre Bewegung, die vor dem Hintergrund reaktionärer Politik der USA und der westlichen Staaten ihre Existenzgrundlage gefunden hat. Die Islamische Republik ist Rückgrat des politischen Islams und Stütze des islamischen Terrorismus im Mittleren Osten und weltweit. Sie ist ein ultrareaktionäres Regime mit einer 27jährigen Bilanz von Unterdrückung, Terror und Verbrechen gegen die iranische Bevölkerung. Die iranische Bevölkerung nimmt mit ihrem Kampf gegen dieses menschenverachtende Regime und für Freiheit und Gleichheit einen Platz in der vordersten Reihe des Kampfes gegen den Krieg der Ter-

roristen ein.

Die dritte Kraft betrachtet die Kämpfe der iranischen Bevölkerung sowohl gegen die Drohungen und die militärische und politische Intervention der USA, als auch ihre revolutionäre Bewegung für den Sturz der Islamischen Republik als eine Alternative und eine wirksame, praktische und entscheidende Methode der Bekämpfung des Krieges der Terroristen. Sie unterstützt aktiv die Bewegung der iranischen Bevölkerung für Freiheit und Gleichheit.

Wir veröffentlichen die Proklamation der dritten Kraft und rufen alle humanitären, säkularen, gegen Krieg eingestellten und freiheitsliebenden Organisationen, Gruppen und Persönlichkeiten der Welt auf mit der Unterzeichnung dieser Proklamation sich der dritten Kraft anzuschließen.

Hamid Taqvaee
Sekretär des Zentralkomitees
der Arbeiterkommunistischen Partei Irans
12. Mai 2006

Unterschreibt die Proklamation im Inetrenet unter der Adresse:

<http://www.thirdcamp.com/php/german.php#sign>



Unter www.thirdcamp.com kann man die Proklamation und weitere Artikel in verschiedenen Sprachen lesen und auch eigene Beiträge veröffentlichen

Proteststimme der iranischen Arbeiter in der Jahreskonferenz der ILO

Auch in diesem Jahr veranstaltete die WPI Protestaktionen während der in der ersten Junihälfte stattfindenden 95. Jahreskonferenz der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) in Genf gegen die Teilnahme der Vertreter der Islamischen Republik Iran und ihrer Unterdrückungsorgane an der Konferenz und für ihren Rauschmiss aus der ILO.

In diesem Jahr waren auch kurz zuvor Protestbriefe verschiedener Teile der Arbeiterschaft im Iran mit ähnlichen Forderungen an den Generalsekretär der ILO und an internationale Gewerkschaftsorganisationen (wie ITF) geschrieben worden. 3 solche Protestbriefe – nämlich von einer Gruppe von Arbeitern des Autobauers Iran-Khodro, von der Gewerkschaft der Arbeiter der Teheraner Busgesellschaft Vahed und von einer Gruppe Ost-Teheraner Arbeiter – sowie ein Schreiben von Shahla Daneshfar, der Koordinatorin des Internationalen Arbeitersolidaritätskomitees der WPI sind in der Ausgabe Nr. 17 von „Workers in Iran“, dem englischsprachigen Bulletin dieses Komitees, abgedruckt. Dieses Bulletin wurde bei der Protestkundgebung vom 9. bis 12. Juni am Sitz der ILO in Genf verteilt. Im Laufe des Freitags, 9. Juni, wurde einer Delegation unserer Protestkundgebung unter Leitung von Bahram Soroush und Farshad Hosseini offiziell Einlass in die Konferenz gewährt. Unsere 7köpfige Delegation verteilte dann in der Konferenz auch am darauf folgenden Montag (12. Juni) Hunderte Exemplare von „Workers in Iran“ und konnte in direktem Gespräch mit vielen Delegierten und Gewerkschaftsvertretern aus der ganzen Welt in den verschiedenen Sitzungen über die rechtlose Lage der Arbeiter im Iran, ihre Kämpfe und über das herrschende



Bahram Soroush bei seiner Rede vor der ILO-Konferenz. Im Vordergrund weitere Mitglieder unserer Delegation mit Plakaten.

Unterdrückungsregime informieren. Unsere Delegierten informierten auch dadurch, dass sie Plakate mit Fotos von Mansur Ossanlou, dem seit mehr als 6 Monaten inhaftierten und misshandelten Vorsitzenden der Vahed-Gewerkschaft und mit Forderungen wie „Sofortige Freilassung von Ossanlou!“, „Islamische Republik Raus aus ILO!“ hochhielten. Sie informierten auch darüber, dass ein Mitglied der iranischen Delegation mit dem Namen Eivazi führend an dem brutalen Überfall auf das Büro der Vahed-Gewerkschaft im Mai letzten Jahres beteiligt war. Bei diesem Überfall waren Ostanlou und andere Vorstände der Gewerkschaft brutal geschlagen worden. Die Schläger hatten sogar versucht, Ostanlou die Zunge abzuschneiden. Dies gelang ihnen aber nicht ganz und er konnte sich mit einer Schnittwunde an der Zunge von ihren Griff befreien.

Die Atmosphäre auf der Konferenz war nun für die islamische Delegation so schwer geworden, dass ihre Mitglieder versuchten sich möglichst unsichtbar zu machen. So kam es, dass, als am

Montag bei einer allgemeinen Sitzung ihrem Vertreter das Wort erteilt wurde, dieser sich nicht meldete und nicht ans Mikrofon trat. Bei einer Gelegenheit trat dann unser Delegationsleiter Bahram Soroush ans Mikrofon und hielt eine etwa 5minütige Rede. Er begann damit, dass er, da die Delegation der Islamischen Republik die iranischen Arbeiter nicht vertritt, die Botschaft der iranischen Arbeiter an die Konferenz übermitteln möchte. Er entlarvte dann nochmals den islamischen Delegierten Eivazi und seine Verbrechen, zählte weitere Beispiele der politischen und wirtschaftlichen Repression gegen die Arbeiter in den letzten Jahren auf und wies auf die Forderungen der iranischen Arbeiter nach Organisationsfreiheit und nach dem Ausschluss der Islamischen Republik aus der ILO hin.

In einem Gespräch, das anschließend in einem Security-Raum des Gebäudes, wohin unsere Delegierten gebracht wurden, mit dem Chef und weiteren Verantwortlichen der ILO stattfand, wurde unserer Delegation mitgeteilt, dass die Akkreditierung von Eivazi aufgrund des Beschwerde-

briefes der Vahed-Gewerkschafter überprüft würde und dass die genannten 4 Protestbriefe gegen die Teilnahme der Islamischen Republik an der Konferenz und über die Fälle der Verletzung der Grundrechte der iranischen Arbeiter der Akte der Islamischen Republik beigefügt und diese Fragen untersucht würden.

Dies ist ein Erfolg für die Arbeiterbewegung und die gesamte Freiheitsbewegung im Iran.

Unter Punkt 6 der in dieser Ausgabe abgedruckten Proklamation der dritten Kraft gegen den US-Militarismus den islamischen Terrorismus ist die Forderung nach der internationalen Isolierung und dem Ausschluss der Islamischen Republik aus der Weltgemeinschaft formuliert. Die oben erwähnten Briefe iranischer Arbeiter an internationale Institutionen weisen genau in diese Richtung. Sie weisen auch den Weg der wirklichen Lösung der Atomkrise, der von der internationalen Antikriegsbewegung beachtet werden sollte. Eine große und breite Unterstützung und die Realisierung dieser Forderungen der immer stärker auftretenden sozialen Bewegungen im Iran würde sie in ihrem Kampf für Freiheit und Gleichheit enorm stärken. Es würde der Bevölkerung zeigen, dass dieses Regime keinen Rückhalt mehr in der Welt hat und sie ermutigen, es sehr bald hinwegzufegen. Wir rufen deshalb nochmals alle Kriegsgegner und freiheitsliebenden Menschen und Gruppen auf, sich dieser Front anzuschließen.

Über die Internetsite www.thirdcamp.com kann man sich mehr informieren, die Plattform unterzeichnen, Diskussionsbeiträge leisten und mitmachen.

Teheran: Protestversammlung der ausgesperrten Vahed-Arbeiter von Sicherheitskräften attackiert. 8 Vahed-Arbeiter wurden verhaftet

Nach uns zugegangenen Berichten haben sich heute morgen um 9 Uhr die ausgesperrten Arbeiter der Teheraner Busgesellschaft Vahed zu einer angekündigten Protestkundgebung vor der Hauptverwaltung des Teheraner Arbeitsamts für die Erfüllung ihrer Forderungen und die Rückkehr zu ihren Arbeitsplätzen versammelt. Auch einige Familienmitglieder der Arbeiter sowie Arbeiter anderer Bereiche nahmen an der Kundgebung teil. Die Teilnehmerzahl lag bei über 150. Die Unterdrückungskräfte - Sondergarde und andere Sicherheitskräfte - des Regimes hatten vor Beginn der Kundgebung am Ort Stellung bezogen. Ihre Zahl war doppelt so groß wie die der Protestierenden.

Die Arbeiter wurden aufgefordert eine Delegation für die Verhandlung mit dem stellvertretenden Arbeitsminister zu bestimmen. Als Vertreter der Arbeiter gingen Ebrahim

Madadi, Yaghub Salimi, Ebrahim Gowhari und Davud Razavi in den Verhandlungssaal.

Danach forderten die Sicherheitskräfte die Arbeiter auf, nun, wo ihre Vertreter in Verhandlung sind, den Ort zu verlassen, sonst würden sie Schwierigkeiten bekommen. Diese ließen sich davon nicht beeindrucken und setzten ihre Versammlung fort, wurden aber weiter bedrängt und bedroht. Nach einiger Zeit wurde den Arbeitern mitgeteilt, die Verhandlungen seien beendet und sie müssten den Platz räumen. Gegen 1 Uhr nachmittags griffen die Sicherheitskräfte die Menge an und schlugen mit Knüppeln und Fußtritten auf sie ein. Einige Sicherheitskräfte fuhren mit Motorrädern in die Menge. Die Arbeiter wurden gezwungen, den Ort zu verlassen. Sie erklärten, dass sie die Proteste und Versammlungen für ihre Forderungen fortsetzen werden. Nun kam die Nachricht, die

Vertreter der Arbeiter seien verhaftet und zur Basis Nr. 8 des Informationsministeriums gebracht worden. Es wurden dann noch weitere 5 Arbeiter auf der Stelle verhaftet: Ata Babakhani, Nasser Gholami, Manuchehr Mahdavi-Tabaar, Sayed Reza Nematipour und Davud Nowruzi. Nach diesen Meldungen sind durch 3 Richter der Islamischen Republik Haftbefehle gegen alle Mitglieder des Vorstands der Vahed-Gewerkschaft ausgestellt worden. Der Protest der Vahed-Arbeiter wird fortgesetzt.

Wie verurteilen die brutale Unterdrückung und Verhaftung der Vahed-Arbeiter und fordern die unverzügliche Freilassung von **Mansur Ossanlou**, dem seit über 6 Monaten inhaftierten Vorsitzenden der Vahed-Gewerkschaft sowie der 8 Verhafteten von heute: **Ebrahim Madadi, Ebrahim Gowhari, Yaghub Salimi, Manuchehr Mahdavi-Tabaar, Sayed Reza**

Nematipour, Ata Babakhani, Davud Nowruzi, Nasser Gholami.

Wir bitten alle Arbeiterorganisationen in der Welt, gegen die Niederschlagung dieser Arbeiterversammlung, die Verhaftung der Vahed-Arbeiter und die Verfolgung der Mitglieder der Vahed-Gewerkschaft zu protestieren. Wir rufen auf zu einer internationalen Arbeiter-Solidarität zur Unterstützung der Vahed-Arbeiter und aller Arbeiter im Iran, der sofortigen und bedingungslosen Freilassung von Mansur Ossanlou, der 8 heute Verhafteten und aller politischen Gefangenen.

Unterstützt mit Euren Protestbriefen die Arbeiter im Iran!

15. Juli 2006

Internationales Arbeitersolidaritätskomitee der WPI
www.kargaran.org
Deutschlandbüro: Reza Nouri
(workeriniran_de@yahoo.de)

Die inhaftierten Vahed-Arbeiter sind freigelassen worden

Wir hatten Ihnen mitgeteilt, dass am 15. Juli 8 Vahed-Arbeiter während einer Arbeiterversammlung festgenommen worden sind. Gestern wurde uns berichtet, dass diese 8 Arbeiter am späten Abend des 15. Juli, nach der Bezahlung einer hohen Kaution, wieder freigelassen worden sind. Die islamische Regierung hat jeden der Arbeiter dazu gezwungen 2 Millionen Tuman (iranische Währung) zu bezahlen. Ebenso sind, durch den Druck der Arbeiterproteste, ca. 30 Arbeiter, die währenddessen entlassen worden waren, wieder von dem Arbeitgeber eingestellt worden.

Die Arbeiterkommunistische Partei Irans verurteilt die ungeheure Unterdrückung der Vahed-Arbeiter durch die islamische Regierung und fordert die Freilassung von Mansoor Ossanlou. Protest, Streik und Versammlung sind die Rechte der Arbeiter und die einzigen Mittel, um sich gegen die Angriffe der Arbeitgeber und des Regimes zu wehren.

Wir rufen alle Arbeiter im Iran und auf der Welt auf, gegen das Zertreten der primären Rechte der Vahed-Arbeiter zu protestieren.

**Nieder mit der islamischen Regierung
Freiheit, Gleichheit, Arbeiterstaat**

Arbeiterkommunistische Partei Irans

18. Juli 2006

Es lebe die sozialistische Republik!

Ein anderer Akt des Kriegs der Terroristen

Alle Welt muss sich einig gegen Terrorismus und Militarismus erheben

Die Welt ist schon wieder Zeuge eines neuen vernichtenden Nahost-Konflikts. Die hilfsbedürftige Bevölkerung in Palästina, Südlibanon und die unschuldigen Bewohner der Stadt Haifa fallen den Terroristen, das heißt dem israelischen Staatsterrorismus und dem islamischen Terrorismus zum Opfer und alle fragen sich „WARUM?“

Angeblich habe die Geiselnahme eines israelischen Soldaten in Israel durch die Hamas und von zwei weiteren Soldaten in Nordisrael durch die Hisbollah die Mordmaschinerie des israelischen Staates in Gang gesetzt.

Die Hamas und Hisbollah sind sicherlich terroristische Organisationen und vertreten in keinster Weise die Interessen der Bevölkerung in Palästina und dem Libanon. Aber das brutale Vorgehen des israelischen Staates gegen die unschuldige Bevölkerung in Palästina ist die Grundlage für die wachsenden islamischen Terrorgruppen. Dagegen ist der islamische Terrorismus der Vorwand für die andauernde Aggression und Militarismus von Israel. Die beiden Kontrahenten rechtfertigen ihre menschenfeindliche Politik mit den Verbrechen des jeweiligen Gegners. Der Staatsterrorismus und der islamische Terrorismus sind die zwei Seiten einer Münze und verbreiten gegenseitig die Grundlage ihrer Existenz. Die wahre Ursache der aktuellen Eskalation mit hunderten Toten, Verletzten und Vertriebenen in Nahost ist nicht die Geiselnahme von israelischen Soldaten. Die Geiselnahme von zwei Soldaten ist nicht der Grund für so einen ungeheuerlichen

Krieg. Dabei geht es mehr um das Erreichen eines neuen Gleichgewichts zwischen Terror-Kontrahenten im Rahmen der US- Strategie der neuen Weltordnung und des Plans für den „Grossraum Nahost. Die Hamas in Palästina und die Hisbollah im Südlibanon sind zwei Stützpunkte des politischen Islams, die das Problem der palästinensischen Bevölkerung zu ihrer Machtbehauptung ausnutzen. Südlibanon und der Angriff der Hisbollah durch die Unterstützung des Irans und Syrien und Raketenangriffe auf israelische Städte ist die neue frontale Auseinandersetzung der Islamisten in Folge der Fortschritte des islamischen Terrorismus in Irak, Palästina und Afghanistan. Die israelische Regierung hat auch unter dem Vorwand der internationalen Terrorbekämpfung die Gunst der Stunde ausgenutzt, um ihre ständige Unterdrückung der palästinensischen Bevölkerung diesmal verstärkt als Vertreter des westlichen Staatsterrorismus fortzusetzen. Für die Bombardements und kriegerischen Angriffe hat sich die israelische Regierung eine kurze Frist gesetzt. Die USA verteidigte die israelische Regierung und in den Medien wurde die israelische Militärangriffe als Recht auf Selbstverteidigung und zum Teil als ein Kampf gegen den internationalen Terrorismus unterstützt. Der Spruch „Achse des Bösen“ war öfter in den Nachrichtensendern zu hören. Dies diente der Vorbereitung der Öffentlichkeit für einen langen Krieg.

Abgesehen von Kriegspropaganda-, politischen und diplomatischen Argumentati-

onen ist dieser Krieg und diese Krise ein neuer Akt der Konfrontation der Vertreter des heutigen Militarismus und Terrorismus, die im Stande sind alles in den Abgrund zu reißen. Dieser Krieg hat nicht im Geringsten mit der Freiheit, Gerechtigkeit und den unterdrückten Rechten der Menschen in Palästina, Libanon und Israel zu tun.

Die Arbeiterkommunistische Partei Iran verurteilt mit aller Entschiedenheit diesen terroristischen Kriegsakt samt seinen reaktionären Zielen. Die Opfer dieses Krieges sind unschuldige Menschen, die keinen Profit an dieser Konfrontation haben. Die Arbeiterkommunistische Partei appelliert an alle freiheitsliebenden Menschen weltweit gegen diesen barbarischen Terrorismus organisiert zu protestieren und ihn zu stoppen. Die Bombardements und die Tötung der palästinensischen und libanesischen Bevölkerung muss sofort beendet werden. Die Annektierung der israelischen Regierung muss verurteilt und für sofortige Beendigung des Krieges von allen Seiten unter internationalen Druck gesetzt werden. Die Menschen in der Kriegsregion müssen unverzüglich mit Lebensmitteln, Medikamenten und Unterkünften versorgt werden. Die islamistischen Terrorgruppen müssen entwaffnet und boykottiert werden. Die Beseitigung der Grundlagen, die zur Stärkung des politischen Islams beitragen, ist die Bedingung für seine Niederlage in Nahen Osten.

Dazu gehört erstens der revolutionäre Untergang der islamischen Republik im Iran und

zweitens die Anerkennung eines unabhängigen gleichberechtigten Palästinastaates durch Israel. Wie schon erwähnt, haben die islamistischen Bewegungen durch die Politik der USA und Israel nämlich durch „langjährige Kriege gegen Terrorismus“ profitiert und an Zahl und Macht zugenommen. Die aktuellen Beispiele sind der Irak, Afghanistan, der Libanon und Palästina.

Alle humanitären, säkularen, freiheitsliebenden Organisationen, Gruppen und Parteien müssen sich gegen beide Pole des Terrorismus erheben.

„Die Dritte Kraft“ ist eine Bewegung aus den Gesellschaften und Individuen, die sich für Menschlichkeit, Säkularismus und Freiheit gegen diese Barbarei aufhebt.

Die Mehrheit der Menschen auf der Welt u. a. in den so genannten islamischen Ländern

können diese Situation nicht mehr ertragen. Sie definieren sich weder mit den reaktionären militaristischen Staaten noch mit den terroristischen Strömungen. Diese schweigende Mehrheit muss vertreten werden. Die Arbeiterkommunistische Partei Irans ruft alle Freiheitsliebende Menschen, progressive Kräfte und Arbeiterorganisationen auf, sich der dritten Kraft anzuschließen.

Arbeiterkommunistische
Partei Irans
17.07.2006

*Übersetzt aus dem
Persischen von Majid Asli*